

Die giftige Fracht aus Bhopal kommt nicht nach Deutschland!

Der Grund: das einzige und schlimme Ereignis aus Sicht der Verhandlungspartner ist eingetreten: die Menschen in Deutschland erfahren von diesem Vorhaben, das Geheimprojekt muss nun beerdigt werden.

Ein Erfolg verschiedener Menschen, Vereine, Medien und unserer BI, die mit Ihrer Veröffentlichung auch dazu beigetragen hat. Besonders hervorzuheben ist hier pro herten In einem geheimen Papier über diesen Deal kam auch heraus, dass die Abfälle deutlich giftiger sind als bekannt und dass sich mit diesem Geschäft wieder einige eine goldene Nasen verdient hätten.

Wir werden wieder einmal bestätigt, dass im Müllgeschäft Transparenz ein Fremdwort ist und im vorliegenden Fall offenbar sogar in den Vertragspapieren als einziger Hindergrund benannt wird.

Und genau diese Erfahrungen machen wir auch vor Ort mit der Deponie Ihlenberg /Schöenberg. Wir müssen davon ausgehen, dass hier ein Geheimnis darüber gemacht wird, was wann wo abgelagert wird und wurde. Der Asbestmüll lässt grüßen. Auch hier platzte der Deal an der großen Öffentlichkeit. Gefährdung von Menschen, na und?

Der einzige kleine Lichtblick war der Deponiebeirat, der sich aus Vertretern der Ministerien aus Schwerin und Kiel, der Aufsichtsbehörde, des Kreises GVM, aus Selmsdorf, Schöenberg, Lübeck der BI, des BUND und Bürgervertretern zusammensetzte.

Das letzte Mal tagte der Beirat vor 3 Jahren! Versprechen der Landesregierung, 2 Sitzungen pro Jahr durchzuführen, werden nicht gehalten. Brisante Themen gibt es genug, aber offenbar stören ehrenamtliche Bürger die Kreise des Müllgeschäfts zu stark!

Einen sehr informativen Bericht über den Skandal über den Bhopalmüll finden Sie beim WDR Markt